



Sammlung Theaterzettel

Eigensinn

Benedix, Roderich

1854-06-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 140. — Montag, den 26^{ten} Juni, 1854.

Eigensinn.

Kußspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedix.

Ausdorf, ein reicher Privatmann	Herr Pichler.
Katharina, seine Frau	Frau Dessoir.
Emma, beider Tochter	Frau Kocke.
Alfred, Emma's Gatte	Herr Werner.
Heinrich, } in Alfred's Diensten	Herr Nebe.
Lisbeth, }	Fräul. Schmidt.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

Man sucht einen Erzieher.

Kußspiel in zwei Acten, nach dem Französischen, von A. Bahn.

Herr von Dumenil	Herr Meyer.
Elvire, seine Gattin	Frau Kocke.
Eduard, } seine Kinder erster Ehe	Fräul. Schmidt.
Valentine, }	Fräul. Ungar.
Arthur von Marsan	Herr Müller.
Eugen von Autreval	Herr Nebe.
Abraham Meier	Herr Bauer.
Joseph, Bedienter	Herr Janson.
Ein Diener	Herr Leonhardt.

Gäste beiderlei Geschlechts. Diener.

Scene: Paris, bei von Dumenil. Der zweite Act spielt sechs Wochen später als der erste.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billeto zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.